

# Wie bekämpfe ich *Staphylococcus aureus*?

- › *S. aureus* ist ein kuhassoziierter Mastitiserreger, der auch auf der Haut und den Schleimhäuten vorkommt. Das wichtigste Reservoir ist aber die infizierte Milchdrüse. Euterentzündungen mit *S. aureus* sind oft schlecht antibiotisch zu therapieren. Da die vollständige Freiheit einer Herde von Euterinfektionen mit *S. aureus* über längere Zeit nur sehr schwer zu erhalten ist, sollte der Anteil infizierter Tiere bei < 5 % liegen.

## Übertragung innerhalb der Herde verhindern - besonders beim Melken:

- › jährliche Inspektion der Melkanlage
- › Melkreihenfolge und/oder Zwischendesinfektion
- › Einmalhandschuhe (regelmäßig wechseln)
- › ein separater Lappen pro Kuh
- › wenig Lufteinstrom beim Ansetzen
- › Zitzendesinfektion

## Bestehende Infektionen beenden - Therapieschwerpunkt während des Trockenstehens:

- › Lebenslange Markierung infizierter Tiere (siehe\*!)
- › Behandlung klinischer Mastitiden
- › Behandlung infizierter Erstlaktierender im ersten Laktationsmonat
- › Behandlung mit antibiotischen Langzeitpräparaten zum Trockenstellen
- › Merzung von Kühen mit unheilbarer Mastitis\*\*

## Info – durch Monitoring die Kontrolle behalten

- › Bakteriologische Untersuchung (BU) von Viertelgemelksproben bei klinischen Euterentzündungen
- › BU von Viertelgemelksproben Erstlaktierender 6 bis 14 Tage nach der Kalbung
- › **Monatliche Kontrolle der Neuinfektionsrate und des Anteils eutergesunder Tiere**

### MERKE

Einschleppung vermeiden durch:

- Zukauf aus Herden mit stabilem Tankmilchzellgehalt < 200.000 Zellen/ml
- Zukauf von Tieren mit dauerhaft < 100.000 Zellen/ml im Gesamtgemelk

\* Siehe auch Merkblatt Diagnostik 3: Ist meine Kuh frei von *Staphylococcus aureus*? \*\* Siehe auch Merkblatt Mastitis 2: Wann ist eine Mastitis unheilbar?